

Es sind so unglaublich viele Eindrücke, die ich erst noch verarbeiten muss. Aber ich fand die Stimmung in der Gruppe sehr gut.

Ruanda -Land der 100 Hügel und 1000 Kontraste
Glitzerbauten neben Slumhütten, SUV-Reklame und primitive Fahrräder,
wüste Zersiedlung neben wunderschöner Natur,
im Staub kriechende Bettlerinnen und rassige Schönheiten,
zerlumpte Gestalten neben farbenprächtigen Gewändern,
abgerissene Gestalten neben Herren im eleganten Anzug und gewichsten Schuhen,
Leistungssport auf löchrigen Betonplätzen,
Stille der Natur und nervenzerreißender Lärm der Stadt.
Ruanda, du hast mich verwirrt und doch den Kopf wieder zurechtgerückt, mir gezeigt,
was Herzlichkeit ist,
hast mich gelehrt, dass weniger mehr sein kann und mir Hoffnung gemacht,
dass es auch nach schlimmsten Konflikten einen Neuanfang geben kann

Michael

Insgesamt war Ruanda für mich sehr beeindruckend. Einerseits der vergleichsweise hohe Entwicklungsstand im Gegensatz zu Burundi, andererseits die Diskrepanz zwischen Kigali und den ländlichen Gebieten.

Man hat unendlich viele Eindrücke gesammelt, die erst noch verarbeitet werden müssen.
Der Lebensstil, die Freude in den Gesichtern trotz der Spärlichkeit, das Artenreichtum an Pflanzen und Tieren,
der Umgang miteinander...

Elisabeth Freuen

Zeit der Kontraste • faszinierende Landschaften • abwechslungsreich
Ruanda • im Aufbruch • alles in Bewegung • zukunftsorientiert • aus eigener Kraft mit Hilfe von Partnern
Burundi •es gibt viel zu tun • erschreckend • Skepsis bzgl. Annahme / Umsetzung der Projekte

Gregor Hermes

Das Wichtigste, was ich auf dieser Reise in Ruanda und Burundi gelernt habe, ist, dass man mit so wenig sehr glücklich sein kann. Die eigenen sogenannten „Probleme“ sind oft so irrelevant, wenn man bedenkt, wie andere Menschen kämpfen müssen, um durchs Leben zu kommen. Man sollte wertschätzen, was man hat und glücklich sein.

Spannende Woche – Update 2012 – 2018
Harmonische Gruppe – interessiert – geduldig – lustig
Interessante Veränderungen gegenüber 2012 in Ruanda
Unterschiedliche Art von Dankbarkeit in den Projekten von den „Offiziellen“, ganz im Gegensatz von der sichtbaren und spürbaren Dankbarkeit der Kinder
Gute Entwicklung bei Don Bosco
Echtes Afrikaerlebnis in Burundi in allen Belangen – hier gibt es viel zu tun
Danke

Karl Josef Roth

Meine erste Ruanda Reise - ein tolles Erlebnis. Teilweise habe ich mir die Unterkünfte und das Essen schlimmer vorgestellt, so wie z.B. Burundi.

Ich war überrascht über die Freundlichkeit der Ruander uns gegenüber.
Das der Unterschied zwischen Burundi und Ruanda doch so groß ist hätte ich nicht gedacht.
Sehr viele schöne Eindrücke gesammelt, gerne irgendwann nochmal.

Dominik

Auch die zweite Ruandareise hielt ganz viele beeindruckende und emotionale Momente bereit, die für mich lange und nachhaltig in Erinnerung bleiben. Vor allen die Freude der Kinder, aber auch das Interesse der Erwachsenen an uns „Muzungus“ ist immer wieder überwältigend.

Bereits die erste Reise war schon eine Reise der Gegensätze, mit Burundi wurden diese Gegensätze nochmal viel intensiver deutlich. Zum anderen waren aber auch die positiven Veränderungen/Entwicklungen im Land selbst (im Vgl. zu vor 6 Jahren) sehr beeindruckend!

Martin